

itelligence

Zwischenbericht 3/2003
01. Januar 2003 – 30. September 2003

Das Wichtigste der ersten neun Monate 2003 auf einen Blick

- Nachhaltige Verbesserung des US-amerikanischen Geschäfts und Stabilisierung des Marktumsfelds in Europa auf niedrigem Niveau
- Fokussierung auf das Kerngeschäft SAP: Trennung von Non-SAP-Aktivitäten mit Auswirkungen auf die Gesamtumsatzentwicklung
- Maßnahmenpaket zur nachhaltigen Verbesserung der Profitabilität in planmäßiger Umsetzung – erste positive Auswirkungen auf die Ertragslage ersichtlich
- Deutlich verbesserte EBITA-Marge inklusive der Restrukturierungsaufwendungen im dritten Quartal 2003 von -2,6 Prozent (zweites Quartal 2003: -9,8 Prozent)
- Gesamtjahr 2003: Bestätigung der Umsatz- und Ergebniserwartungen

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

seit Anfang 2003 hat die effektive und zeitnahe Umsetzung tief greifender struktureller Optimierungen und eine Verbesserung der Kostenstrukturen oberste Priorität. Die weitreichenden Maßnahmen wurden planmäßig durchgeführt und sind größtenteils abgeschlossen.

Mit den bereits umgesetzten bzw. eingeleiteten Maßnahmen ist mit der vollen Wirkung der Kosteneinsparungen in Höhe von rund 25,1 Mio. Euro in 2004 zu rechnen. Im dritten Quartal führten wir Maßnahmen durch, die die zu erwartenden jährlichen Einsparungen gegenüber den bis zum zweiten Quartal eingeleiteten Maßnahmen um 10,3 Mio. Euro erhöhen. Die ersten positiven Effekte des Maßnahmenpakets zeigt das verbesserte EBITA-Ergebnis im dritten Quartal. So erreichten wir nach -3,7 Mio. Euro im zweiten Quartal nunmehr im dritten Quartal ein EBITA (EBIT vor Firmenwertabschreibungen) von -0,9 Mio. Euro. Bereinigt um Restrukturierungskosten zeigt sich eine Verbesserung des EBITA gegenüber dem zweiten Quartal in Höhe von 1,7 Mio. Euro. Damit können wir im dritten Quartal ein positives EBITA vor Restrukturierungskosten in Höhe von 0,2 Mio. Euro ausweisen.

Die itelligence AG deckt mit ihren Geschäftsbereichen als IT-Komplettdienstleister im SAP-Umfeld das komplette Leistungsspektrum über den gesamten Lebenszyklus einer IT-Investition ab. Neben unserem umfangreichen Branchen-Know-how und unserer Kompetenz bei integrativen Wachstumsthemen ist es die weltweite Kooperation mit der SAP AG, durch die wir Kunden im klassischen und gehobenen Mittelstand überzeugen. Zur Unterstützung dieser starken strategischen Position fokussiert itelligence die operativen Aktivitäten konsequent auf das SAP-Kerngeschäft. In diesem Zusammenhang wurde im September die Schließung der Non-SAP-Bereiche beschlossen. Diese Bereiche waren aufgrund der aktuellen Ergebnissituation und insbesondere im Hinblick auf die schlechte Entwicklung des Auftragsbestands und der Vertriebspipeline hoch defizitär. Mit der Konzentration auf die Kern-Kompetenzen stärken wir die Positionierung als international führender IT-Komplett-dienstleister im SAP-Umfeld.

itelligence erhielt als SAP-Mittelstandspartner zahlreiche Auszeichnungen von der SAP AG. Seit Oktober 2003 gehört itelligence als Special Expertise Partner mySAP Supplier Relationship Management (SRM) zu einem ausgewählten Partnerkreis, die diese Kriterien durch ihr technisches Know-how und ihre ausgewiesenen Kenntnisse über SRM-Prozesse erfüllen. SAP honoriert damit die ausgewiesene Kompetenz der itelligence AG bei der Durchführung von SRM-Projekten, in denen es um die Optimierung von Lieferprozessen und Transparenz ganzer Beschaffungs- und Einkaufsprozesse geht. Voraussetzung für die Nominierung waren unter anderem die erfolgreichen SRM-Projekte bei Stora Enso Kabel und Nordzucker.

Unser weitreichendes Spektrum an Branchenlösungen präsentierten wir auch auf der diesjährigen Branchenfachmesse Systems 2003 in München vom 20. bis zum 24. Oktober. Als ein besonderes Highlight wurde die jüngste Branchenlösung mySAP All-in-One it.hightronics für die Hightech- und Elektroindustrie vorgestellt. Auf der Systems übergab die SAP AG die Qualifizierungsurkunde für die neue Branchenlösung an die itelligence AG. Künftig wird it.hightronics somit als weitere qualifizierte mySAP All-in-One Branchenlösung für Unternehmen der Hightech-Industrie vermarktet. Damit bietet itelligence weltweit 18 SAP-Branchenlösungen an, alleine elf davon in Deutschland.

Auf der Systems unterzeichneten die Siemens AG und die itelligence AG einen Rahmenvertrag, der die enge Zusammenarbeit der beiden Unternehmen besiegelt. itelligence gehört damit zu den präferierten Dienstleistern des Siemens-Konzerns für mySAP Business Suite Themen wie SCM, CRM, SEM, Portale etc.

Geschäftsentwicklung

Das dritte Quartal ist in der Beratungsbranche ein eher schwaches Quartal, bedingt durch Urlaubssituationen bei Kunden und Mitarbeitern. Wie bereits in den beiden vorangegangenen Quartalen prägte auch im dritten Quartal 2003 eine immer noch anhaltende Investitionszurückhaltung in Europa den Geschäftsverlauf der itelligence AG. Der Gesamtumsatz im dritten Quartal 2003 lag mit 35,3 Mio. Euro entsprechend unseren Erwartungen leicht unter dem des zweiten Quartals (37,7 Mio. Euro). In den ersten neun Monaten wurde damit ein Gesamtumsatz von 111,6 Mio. Euro erzielt. Damit liegen wir rund 13 Prozent unter dem Vorjahreswert von 128,2 Mio. Euro, bereinigt um Wechselkurseffekte liegt der Umsatzrückgang bei rund 8,2 Prozent. Insbesondere in Deutschland wurden die Umsätze im besonderen Maße durch den Rückgang im Non-SAP-Bereich in Höhe von rund 8,3 Mio. Euro beeinflusst.

Die Beratungserlöse lagen mit rund 17 Prozent unter denen des Vergleichszeitraums des Vorjahres (93,8 Mio. Euro). Der Grund hierfür liegt zum einen in der konjunkturellen Schwäche in Deutschland, insbesondere des Non-SAP-Bereichs (Rückgang von rund 45 Prozent), aber auch weiterhin an den Auswirkungen der Umstrukturierungsmaßnahmen in West- und Südeuropa.

Das Lizenzgeschäft liegt mit 10,7 Mio. Euro leicht unter den Umsätzen des Vorjahres (12,1 Mio. Euro). Der Umsatzrück-

itelligence im Überblick:

	01.01. bis 30.09.2003 in Mio. Euro	01.01. bis 30.09.2002 in Mio. Euro	01.07. bis 30.09. 2003 in Mio. Euro	01.07. bis 30.09.2002 in Mio. Euro
Umsatzerlöse gesamt	111,6	128,2	35,3	41,6
Beratung	78,3	93,8	25,0	30,6
Lizenzen	10,7	12,1	2,6	4,5
Outsourcing & Services	21,7	20,3	7,4	5,7
Sonstiges	0,9	2,0	0,3	0,8
Deutschland	56,3	68,9	17,6	21,7
Europäisches Ausland	27,3	35,8	8,4	11,8
Amerika	28,0	23,5	9,3	8,1
EBIT	-7,7*	1,2	-2,4	0,7
EBIT-Marge	-6,9%	0,9%	-6,8%	1,7%
EBITA	-6,2*	1,2	-0,9	0,7
EBITA-Marge	-5,6%	0,9%	-2,6%	1,7%
EBITDA	-3,8*	4,4	0,0	1,7
EBITDA-Marge	-3,4%	3,4%	0,0%	4,1%
Abschreibung Impairment-Test	1,5	0,9	1,5	0,9
Abschreibung auf Finanzanlagen	0	3,8	0	3,8
Ergebnis US-GAAP	-9,9	-6,6	-3,1	-5,4
Ergebnis pro Aktie	-0,59	-0,39		

*inklusive Restrukturierungskosten in Höhe von 3,8 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2003

gang betraf im Wesentlichen den Non-SAP-Bereich. Im SAP-Bereich erreichte der Lizenzumsatz unter Herausrechnung der Wechselkursdifferenzen das Vorjahresniveau.

Erfolgreich verlief der Bereich Outsourcing & Services. Hier verzeichneten wir mit 21,7 Mio. Euro einen Umsatzanstieg von 6,9 Prozent.

In den USA konnten wir den positiven Kurs der ersten Jahreshälfte fortsetzen. Ein Umsatzplus von rund 19 Prozent (bereinigt um Wechselkurseffekte: rund 43 Prozent) bestätigt den nachhaltigen Turnaround. Das SAP-Geschäft in Deutschland, Österreich und in der Schweiz zeigt aufgrund der konjunkturellen Schwäche im IT-Sektor gegenüber der Vorjahresperiode einen Umsatzrückgang von rund 12 Prozent und in Osteuropa von rund 18 Prozent.

Konzernweit beläuft sich der Auftragsbestand der itelligence AG auf rund 84 Mio. Euro zum 30. September 2003.

Ertragslage

Die durchschnittlichen Beratertagesätze lagen in den ersten neun Monaten leicht unter Vorjahresniveau. Der Anteil an Fixpreisprojekten ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum stabil geblieben und hat einen Anteil am Beratungsgeschäft von rund 20 Prozent.

Auch im dritten Quartal arbeiteten wir konsequent an der Verbesserung der Kostenstrukturen. So wurden im Zuge der Optimierung des Auslandsgeschäftes die Aktivitäten in Norwegen zum 30. September aufgrund der schlechten Aus-

lastungssituation eingestellt. In Brasilien reduzierten wir die bestehenden Kapazitäten auf ein Minimum entsprechend den geänderten Projektsituationen. Nach dem Verkauf der Gesellschaft in Rom starteten wir im dritten Quartal mit einem Teil der Mitarbeiter in einer neuen Gesellschaft mit Fokus auf den norditalienischen Markt.

Die konkreten Ergebnisse bzw. weitreichenden Einsparungen zum Ende des dritten Quartals bestätigen die erfolgreiche Umsetzung der durchgeführten Kostensenkungsmaßnahmen. So sanken die Marketing- und Vertriebsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,3 Prozent. Unter Herausrechnung der planmäßigen Restrukturierungsaufwendungen reduzierten wir die allgemeinen Verwaltungskosten um 11,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, verglichen mit dem Vorjahresquartal zeigt sich eine Reduzierung bereinigt um Restrukturierungskosten um 21,3 Prozent. Die Restrukturierungskosten beliefen sich zum Ende des Berichtszeitraumes insgesamt auf 3,8 Mio. Euro. Alleine 2,8 Mio. Euro wurden vom Bereich Allgemeine Verwaltung getragen.

Gegenüber dem Vorquartal konnte die Rohertrags-Marge von 19,2 Prozent auf 26,1 Prozent im dritten Quartal gesteigert werden.

itelligence erzielte nach -1,5 Mio. Euro im zweiten Quartal nun im dritten Quartal vor Restrukturierungskosten ein positives EBITA von 0,2 Mio. Euro. Mit Blick auf die Ergebnissituation nach den ersten neun Monaten 2003 erreichten wir ein EBITA von -6,2 Mio. Euro nach 1,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Unter Herausrechnung der Restrukturierungskosten lag das EBITA bei -2,4 Mio. Euro.

Entsprechend dem Regelwerk des amerikanischen Prüfungsausschusses Financial Accounting Standards Boards führte itelligence im dritten Quartal 2003 die jährliche Bewertungsprüfung („Impairment-Test“) der Firmenwerte durch, der zu einer Wertberichtigung in Höhe von 1,5 Mio. Euro führte.

Das operative Ergebnis (EBIT) reduzierte sich durch die durchgeführten Abschreibungen und die Restrukturierungsaufwendungen von 1,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf -7,7 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2003. Bereinigt um Restrukturierungskosten liegt das EBIT bei -3,9 Mio. Euro.

Das Ergebnis nach US-GAAP beläuft sich damit im Berichtszeitraum auf -9,9 Mio. Euro (2002: -6,6 Mio. Euro). Als Ergebnis pro Aktie werden -0,59 Euro ausgewiesen, nach -0,39 Euro in den ersten neun Monaten 2002.

Der Cash-flow unter Herausrechnung der Restrukturierungsauszahlungen war zum 30. September 2003 nahezu ausgeglichen, im Vergleich zu einem Cash-flow von -2,1 Mio. Euro im Vorjahr. Unter Berücksichtigung der Restrukturierungsauszahlungen ergibt sich ein Cash-flow in Höhe von -2,6 Mio. Euro.

Konkrete Ergebnisse des umgesetzten Maßnahmenpakets 2003

In den beiden vorangegangenen Zwischenberichten 2003 berichteten wir Ihnen über die umfassenden Maßnahmen zur strukturellen Optimierung unseres Unternehmens und zur Profitabilitätssteigerung. Zum Ende des dritten Quartals haben wir alle operativen Themen unseres Maßnahmenpaketes umgesetzt und größtenteils abgeschlossen. Die hohe Effektivität der unterschiedlichen Anpassungen lässt sich konkret an den ersten realisierten Einsparungspotentialen und an der verbesserten Ergebnissituation im dritten Quartal messen.

Kapazitätsanpassungen – In den letzten neun Monaten wurden mit Blick auf Auftragsbestand und Marktbegebenheiten die Personalkapazitäten im gesamten Konzern angepasst. Innerhalb der ersten neun Monate ist ein Personalabbau von rund 400 Stellen bei der itelligence Gruppe eingeleitet worden. Der Personalabbau erstreckt sich über den gesamten Konzern mit rund 200 Mitarbeitern im Inland und rund 200 Mitarbeitern im Ausland. Die damit verbundenen jährlichen Kosteneinsparungen liegen bei rund 21,3 Mio. Euro und bilden so den wesentlichen Anteil an den erwarteten jährlichen Kosteneinsparungen in Höhe von rund 25,1 Mio. Euro. Die volle Wirkung der Kostenreduktionen erwarten wir für das Jahr 2004.

Strategische und organisatorische Optimierung – Zum Ende des ersten Halbjahres lag der Schwerpunkt der zweiten Stufe des Maßnahmenpaketes auf der strategischen Neuausrichtung und organisatorischen Optimierung der Geschäftsbereiche. In Anlehnung an die Bedürfnisse unserer Kunden haben wir unsere internationale Aufstellung und inhaltliche Fokussierung neu gestaltet. Damit einhergehend wurde das Leistungsspektrum der itelligence AG konsequent auf das SAP-Kerngeschäft mit klarem Fokus auf den klassischen und gehobenen Mittelstand ausgerichtet. Die Non-SAP-Aktivitäten werden zum Ende des laufenden Geschäftsjahres eingestellt. Im Rahmen der Fokussierung haben wir uns von der Beteiligung an der it-WPS

Workplace Solutions Gesellschaft für DV-Beratung mbH (24 Prozent), Hamburg, im Oktober 2003 getrennt.

Stärkung der Eigenkapitalsbasis und Verbesserung der Liquiditätslage – Neben den Maßnahmen im operativen Bereich ist ein wesentlicher Baustein der Restrukturierung die nachhaltige Verbesserung der Eigenkapitalbasis und der Liquiditätssituation. Im dritten Quartal führten wir eine Vielzahl von intensiven Gesprächen mit potentiellen Investoren mit dem Ziel, dem Unternehmen in den nächsten Monaten neues Kapital und liquide Mittel zuzuführen.

Des Weiteren haben wir im dritten Quartal die Optimierung des Liquiditätsmanagements und Debitorenmanagements fortgesetzt. Die DSO (Day Sales Outstanding) verringerte sich um rund 7 Tage im Vergleich zum Vorquartal von 72 auf 65 Tage.

Risikobericht

Im Geschäftsbericht 2002 (Seiten 37 bis 39) wie auch im Halbjahresbericht 2003 (S. 4) haben wir ausführlich über die Risikosituation des Unternehmens informiert. Auch im zweiten Halbjahr 2003 hat die Stärkung der Kapitalausstattung und Sicherung der Liquidität oberste Priorität. Mit Blick auf den deutlichen Erfolg der Restrukturierungsmaßnahmen haben die beteiligten Banken im Oktober 2003 die Laufzeit der bestehenden Zusatzkreditlinie unter Gremienvorbehalt bis Ende März 2004 avisiert. Parallel zu einem deutlich verbesserten Liquiditätsmanagement ist es notwendig, weitere Maßnahmen zur Stärkung der Eigenkapitalbasis und der Liquidität intensiv voranzutreiben.

Investitionen

itelligence investierte in den ersten neun Monaten 2003 insgesamt 1,8 Mio. Euro gegenüber 2,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag im Outsourcing & Services sowie bei klassischen Erhaltungsaufwendungen. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung liegen mit 0,8 Mio. Euro auf Vorjahresniveau.

Mitarbeiter

Von den 1.175 Mitarbeitern zum 30. September 2003 waren 677 Mitarbeiter im Inland (30. September 2002: 764) und 498 Mitarbeiter im Ausland (30. September 2002: 708) beschäftigt. Im dritten Quartal wurden weitere 128 Stellen abgebaut. Insgesamt reduzierte sich die Mitarbeiterzahl innerhalb der ersten neun Monate 2003 damit um 290 Mitarbeiter (31. Dezember 2002: 1.465) als Teil von dem bereits initiierten Personalabbau von rund 400 Mitarbeitern für das Gesamtjahr 2003. In ausgewählten Ländern wird der positiven Geschäftsentwicklung Rechnung getragen und Personal aufgebaut, insbesondere in den USA.

Investor Relations

Im dritten Quartal führte der Vorstand zahlreiche Gespräche mit Analysten und Investoren. Auch auf der Analystenkonferenz „Financial Forum“ im August 2003 in Frankfurt prä-

sentierte der Vorstand vor Analysten und Vertretern der Wirtschafts- und Kapitalmarktpresse die Halbjahresergebnisse der itelligence AG. Im November dieses Jahres werden wir auf dem „Financial Forum“ erneut den Dialog mit der Financial Community aufnehmen und über die weiteren Ergebnisse der strukturellen Anpassungen berichten.

Geschäftsvorfall nach dem Zwischenabschluss zum 30. September 2003

Am 31. Oktober 2003 hat die itelligence Financial Solutions GmbH, Hamburg, einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Die itelligence AG hält an dieser Gesellschaft mit 11 Mitarbeitern und einem Umsatz in den ersten neun Monaten 2003 von 0,7 Mio. Euro eine Beteiligung in Höhe von 52 Prozent. Im Zuge der Konzentration der itelligence AG auf die SAP-Kerngeschäftsfelder investiert itelligence keine zusätzlichen Mittel in Nicht-Fokusbereiche. Damit setzt itelligence konsequent den Kurs auf die nachhaltige Profitabilitätssteigerung des Konzerns fort.

Ausblick

Für den weiteren Verlauf des zweiten Halbjahres gehen wir von einer nahezu gleich bleibenden Marktsituation aus. Unsere konsequente Betrachtung des Auftragseingangs und der Vertriebspipeline bestätigen eine leichte Belebung des konjunkturellen Umfelds im IT-Bereich. Marktanalysten und Branchenverbände prognostizieren eine positive Trendwende für die IT-Branche für das erste Halbjahr 2004. Vor allem für den Bereich Outsourcing wird mit einem Plus von rund 10 Prozent gerechnet (PAC 2003, Bitkom 17.10.2003).

Wir werden auch im Verlauf des vierten Quartals weitere Einsparungen vornehmen und damit die Ergebnissituation verbessern. Wir sind in unserer Organisation, wie auch in unserem umfassenden Kompetenz- und Leistungsspektrum, sehr gut auf die Anforderungen des Marktes und der Kunden ausgerichtet. Durch unsere Branchenkompetenz und enge Kooperation mit der SAP AG sehen wir uns als Full-Service-Partner für den klassischen und gehobenen Mittelstand strategisch sehr gut positioniert, um bei einer verbesserten konjunkturellen Lage erfolgreich agieren zu können.

Nach den im Wesentlichen abgeschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen überprüfen wir fortlaufend die Entwicklung in allen Bereichen, um die operative Stärkung des Geschäfts weiterhin sicherzustellen.

Aus heutiger Sicht und bei gleich bleibender Marktentwicklung geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2003 weiterhin von einem Umsatz zwischen 140 und 145 Mio. Euro mit einer EBITA-Marge zwischen -4 und -6 Prozent aus.



Herbert Vogel
Vorstandsvorsitzender



Jörg Vandreyer
Finanzvorstand

Aktionärsstruktur

Bei der itelligence AG ergibt sich zum 30. September 2003 folgende Aktionärsstruktur:

Wolfgang Schmidt	16,2 Prozent
Familie Vogel	15,9 Prozent
Petra Berner	6,9 Prozent
Familie Frank	7,6 Prozent
Christel Lamb	6 Prozent

Streubesitz	47,4 Prozent
-------------	--------------

Directors Holdings

Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat hielten zum 30. September 2003 folgende Anteile an itelligence Aktien:

Vorstand:

Herbert Vogel	1.657.286
Jörg Vandreyer	0

Aufsichtsrat:

Prof. Dr.-Ing. Peter-Jürgen Kreher (Vorsitzender)	0
Johannes Cordes (stellv. Vorsitzender und Arbeitnehmervertreter)	833
Hans-Holger Lamb	0
Dr. Lutz Mellinger	0
Anke Ruff (Arbeitnehmervertreterin)	0
Wolfgang Schmidt	2.723.167

Die Mitglieder des Vorstands waren zum 30. September 2003 nicht im Besitz von Wandelschuldverschreibungen der itelligence AG. Im Aufsichtsrat halten nur die Arbeitnehmervertreter Wandelschuldverschreibungen der itelligence AG: Anke Ruff 4.530 Stück und Johannes Cordes 2.660 Stück.

Service

Alle Unternehmensberichte der itelligence AG in deutscher und englischer Sprache können Sie auch direkt im Internet unter www.itelligence.de abrufen. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, sich unter Investor-Relations/Dialog per E-Mail in den Verteiler für Ad-hoc- und Pressemitteilungen einzutragen. Sie erhalten dann die neuesten Nachrichten tagesaktuell direkt via E-Mail.

Termine 2003/2004

26. November 2003	Investorenkonferenz Financial Forum, Frankfurt
25. März 2004	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2003
11. Mai 2004	Veröffentlichung des 3-Monatsberichts
05. August 2004	Veröffentlichung des Halbjahresberichts
09. November 2004	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts

Konzern-Bilanzen zum 30. September 2003 und 2002 sowie 31. Dezember 2002 (US-GAAP)

Aktiva	30.09.2003 TEUR	30.09.2002 TEUR	31.12.2002 TEUR
Umlaufvermögen			
Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	4.172	4.924	6.737
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	250
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	25.065	38.514	35.238
Vorräte, netto	1.454	1.541	1.956
Rechnungsabgrenzungsposten	1.848	1.631	776
Sonstige Vermögensgegenstände	2.292	3.350	2.083
Latente Steuern	272	0	316
Gesamtes Umlaufvermögen	35.103	49.960	47.356
Anlagevermögen und sonstige langfristige Aktiva			
Latente Steuern	260	5.151	293
EDV-Software	468	683	576
Geschäfts- und Firmenwerte	13.413	16.155	15.465
Sachanlagen, netto	9.415	9.677	10.171
Finanzanlagen	587	419	635
Langfristige Termingelder	1.873	4.923	2.205
Gesamtes Anlagevermögen und sonstige langfristige Aktiva	26.016	37.008	29.345
Gesamte Aktiva	61.119	86.968	76.701

Passiva	30.09.2003 TEUR	30.09.2002 TEUR	31.12.2002 TEUR
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.988	9.844	8.988
Kurzfristiger Anteil sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	2.639	3.304	3.214
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.391	11.576	9.496
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	51	62	31
Erhaltene Anzahlungen	150	175	3.180
Sonstige Rückstellungen	10.687	9.365	9.229
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.640	8.626	10.410
Latente Steuern	1.070	138	1.164
Steuerrückstellungen	624	986	325
Rechnungsabgrenzungsposten	2.637	2.175	1.826
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten	43.877	46.251	47.863
Langfristige Verbindlichkeiten			
Pensionsrückstellungen	204	252	180
Schuldverschreibungen	518	574	557
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	7.611	9.699	7.678
Latente Steuern	0	0	0
Gesamte langfristige Verbindlichkeiten	8.333	10.525	8.415
Gesamte Verbindlichkeiten	52.210	56.776	56.278
Eventualverbindlichkeiten	0	0	0
Minderheitenanteile	318	768	710
Eigenkapital			
Grundkapital (16.771.202 Aktien)	16.771	16.771	16.771
Kapitalrücklage	19.768	19.768	19.768
Bilanzgewinn	-26.187	-6.723	-16.293
Kumuliertes Other Comprehensive Income/Loss	-1.761	-392	-533
Gesamtes Eigenkapital	8.591	29.424	19.713
Gesamte Passiva	61.119	86.968	76.701

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 01. Januar–30. September 2003 und 2002 (US-GAAP)

(alle Angaben in TEUR, außer Anzahl der Aktien und Ergebnis je Aktie)	1.1.–30.9.2003 TEUR	1.1.–30.9.2002 TEUR	1.7.–30.9.2003 TEUR	1.7.–30.9.2002 TEUR
Umsatzerlöse	111.586	128.156	35.328	41.560
Einstandskosten der erbrachten Leistungen	-85.147	-94.270	-26.108	-30.261
Rohrertrag	26.439	33.886	9.220	11.299
Betriebliche Aufwendungen				
Marketing- und Vertriebsaufwendungen	-10.549	-10.911	-3.390	-3.596
Allgemeine und Verwaltungsaufwendungen	-20.967	-20.476	-6.308	-6.905
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-780	-758	-197	-102
Abschreibung auf Geschäfts- und Firmenwerte	-1.467	0	-1.467	0
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto	-385	-502	-229	58
Gesamte betriebliche Aufwendungen	-34.148	-32.647	-11.591	-10.545
Betriebsergebnis (EBIT)	-7.709	1.239	-2.371	754
Sonstige Erträge/Aufwendungen				
Beteiligungserträge	8	34	8	1
Wechselkursdifferenzen aus Finanzierungen	-351	-448	-33	-50
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-3.830	0	-3.830
Zinserträge/-aufwendungen, netto	-1.027	-1.286	-418	-417
Sonstige Erträge/Aufwendungen	-1.370	-5.530	-443	-4.296
Ergebnis vor Ertragssteuern	-9.079	-4.291	-2.814	-3.542
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.136	-1.137	-431	-716
Periodenüberschuss/-fehlbetrag vor Minderheitenanteile	-10.215	-5.428	-3.245	-4.258
Minderheitenanteile	321	-233	139	-224
Effekt aus der Änderung von Rechnungslegungsvorschriften		-904		-904
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	-9.894	-6.565	-3.106	-5.386
Ergebnis je Aktie in EUR – unverwässert	-0,59	-0,39		
Ergebnis je Aktie in EUR – verwässert	n/a	n/a		
Anzahl der Aktien, auf Grundlage derer die Berechnung der Ergebnisse je Aktie erfolgte:				
– unverwässert	16.771.202	16.771.202		
– verwässert	17.313.049	17.438.228		

Konzern-Eigenkapitalentwicklung zum 30. September 2003 und 2002 (US-GAAP)

	Anzahl der Aktien	Grundkapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Bilanz- Gewinn TEUR	Kumuliertes Other Compre- hensive Income/ Loss TEUR	Gesamtes Eigenkapital TEUR	Comprehensive Income/ Loss TEUR
31. Dezember 2001	16.771.202	16.771	19.768	-158	-3.054	33.327	
Periodenfehlbetrag				-6.565		-6.565	-6.565
Kapitalerhöhung							
Fremdwährungsdifferenzen					-1.109	-1.109	-1.109
Niederstwertabschreibung der handelbaren Wertpapiere					0	0	0
Ergebniswirksamer Effekt aus dauerhaften Wertminderungen					3.771	3.771	3.771
Comprehensive Income/Loss							-3.903
30. September 2002	16.771.202	16.771	19.768	-6.723	-392	29.424	
31. Dezember 2002	16.771.202	16.771	19.768	-16.293	-533	19.713	
Periodenfehlbetrag				-9.894		-9.894	-9.894
Kapitalerhöhung							
Fremdwährungsdifferenzen					-1.172	-1.172	-1.172
Niederstwertabschreibung der handelbaren Wertpapiere					-56	-56	-56
Ergebniswirksamer Effekt aus dauerhaften Wertminderungen					0	0	0
Comprehensive Income/Loss							-11.122
30. September 2003	16.771.202	16.771	19.768	-26.187	-1.761	8.591	

Konzern-Kapitalflussrechnung für die Periode 01. Jan.–30. Sep. 2003 und 2002 (US-GAAP)

	30.09.2003 TEUR	30.09.2002 TEUR
Cash-flow aus dem betrieblichen Bereich		
Periodenüberschussfehlbetrag	-9.894	-6.565
Berichtigungen des Periodenfehlbetrages		
Minderheitenanteile	-321	233
Abschreibungen	2.289	3.165
Abschreibung Impairment-Test	1.467	904
Ergebniswirksamer Effekt aus dauerhaften Wertminderungen	0	3.830
Erträge/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-4	0
Verminderung/Erhöhung latenter Steuern	-17	-71
Verminderung/Erhöhung Pensionsrückstellungen	24	28
Verminderung/Erhöhung der Vorräte	502	899
Verminderung/Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.373	4.145
Verminderung/Erhöhung sonstiger kurzfristiger Aktiva	-1.281	377
Verminderung/Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, assoziierten Unternehmen und erhaltenen Anzahlungen	-3.004	-5.357
Verminderung/Erhöhung von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.487	1.256
Cash-flow aus dem betrieblichen Bereich	-1.379	2.844
Cash-flow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.571	-1.761
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	92	0
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	0	0
Effekte aus Akquisitionen, Beteiligungen und Ausleihungen	-367	-913
Cash-flow aus dem Investitionsbereich	-1.846	-2.674
Cash-flow aus dem Finanzierungsbereich		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)	1.000	-1.884
Langfristige Festgelder und Wertpapiere des Umlaufvermögens	582	190
Einzahlungen aus der Erhöhung der Kapitalrücklage	0	0
Veränderung der Minderheitenanteile (ohne Gewinnanteile)	-71	72
Rückgang von Wandel- und Optionsanleihen	-39	-186
Tilgung von langfristigen Bankverbindlichkeiten	-543	-494
Aufnahme von Darlehen	0	0
Tilgung von Darlehen	0	0
Cash-flow aus dem Finanzierungsbereich	929	-2.302
Effekte aus Wechselkursdifferenzen	-269	0
Verminderung liquider Mittel	-2.565	-2.132
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	6.737	7.056
Liquide Mittel am Ende der Periode	4.172	4.924
Zusammensetzung der liquiden Mittel zum Ende der Periode		
Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	4.172	4.924

Allgemeine Informationen

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2003 wurde in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US-GAAP) erstellt. Der Konzernzwischenabschluss wurde keiner kritischen Durchsicht des Wirtschaftsprüfers unterzogen und ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss zum 31. Dezember 2002 und den darin enthaltenen Anhangangaben zu sehen.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Geschäftsführung notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Geschäfts- und Firmenwerte werden gemäß SFAS 142 im dritten Quartal auf eine außerordentliche Wertminderung hin überprüft (Impairment-Test). Hieraus ergab sich ein Wertberichtigungsbedarf in Höhe von 1,467 Mio. Euro.

Das Unternehmen

Die itelligence AG wurde im Mai 2000 durch Sacheinlage gegründet. Auf Basis des im Mai 2000 abgeschlossenen Zusammenschlussvertrages übernahmen bei Gründung im Wege einer Sacheinlage die Hauptgesellschafter der SVC AG, Schmidt Vogel Consulting, Bielefeld etwa 45 Prozent und die Gesellschafter der APCON AG, Hamburg etwa 55 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

Das Leistungsspektrum der itelligence AG als international führender IT-Komplettdienstleister im SAP-Umfeld umfasst SAP-Beratung, SAP-Lizenzvertrieb sowie Outsourcing & Services bis hin zu selbst entwickelten SAP-Branchenlösungen.

Das Unternehmen hat mehrere Niederlassungen und Tochtergesellschaften in Deutschland. Ausländische Tochtergesellschaften werden in den USA, der Schweiz, Österreich, Brasilien, Italien, Spanien, England, Norwegen, Tschechien, Slowakei, Niederlande, Belgien, Frankreich, Polen, Slowenien, Ungarn und Ukraine geführt.

Neue Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Wir verweisen auf die Seiten 47 und 48 im Geschäftsbericht 2002.

Segmentberichterstattung

Die Geschäftsführung trifft operative Entscheidungen auf Basis der internen Berichterstattung für die Geschäftsregionen Amerika, Deutschland und das übrige Europa. Die Geschäftsregionen stellen berichtspflichtige Segmente gemäß SFAS 131 dar.

	01. Januar–30. September 2003	
	Umsatz TEUR	EBIT TEUR
Segment Amerika	28.008	2.286
Segment Deutschland	57.824	-5.715
Segment Rest Europa	29.274	-3.969
Sonstige	1.990	-348
Konsolidierung	-5.510	37
Summe	111.586	-7.709

	01. Januar–30. September 2002	
	Umsatz TEUR	EBIT TEUR
Segment Amerika	23.524	-591
Segment Deutschland	70.700	2.009
Segment Rest Europa	38.286	-45
Sonstige	2.823	-149
Konsolidierung	-7.176	16
Summe	128.156	1.239

Abschreibungen

In den Funktionsbereichen Herstellung, Vertrieb, Forschung und Entwicklung sowie Verwaltung sind Abschreibungen auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von insgesamt 2,3 Mio. Euro (Vorjahr: 3,2 Mio. Euro) ausgewiesen.

Wechselkursdifferenzen aus Finanzierungen

Der starke Euro im Verhältnis zum polnischen Zloty führte zu einem hohen negativen Währungseinfluss auf die Darlehensfinanzierung in Polen. Das Darlehen dient der Finanzierung des Rechenzentrums in Posen.

